

## Geberit weiter im Aufwärtstrend

Zürich, 29. März 2000. Die Geberit Gruppe, Jona, hat heute in Zürich die Bilanz des Geschäftsjahres 1999 vorgelegt. Der konsolidierte Umsatz wurde um 15,4% auf CHF 1,19 Mrd. gesteigert. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 25,6% auf CHF 176,4 Mio. und der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 18,7% auf CHF 303,5 Mio. Das Nettoergebnis hat sich um 45,2% auf CHF 54,3 Mio. erhöht. Der Generalversammlung am 18. Mai 2000 wird die Ausschüttung einer Dividende für das gesamte Geschäftsjahr von CHF 8,00 vorgeschlagen. Auch für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Konzernleitung mit einem deutlichen Umsatzwachstum und gleichbleibend hohen operativen Margen.

### Erhöhtes Wachstumstempo

Die seit dem 22. Juni 1999 an der Schweizer Börse kotierte Geberit Gruppe hat mit einem konsolidierten Umsatz von CHF 1'190,7 Mio. ihre sehr positive Entwicklung auch 1999 fortgesetzt und eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 15,4% erreicht; währungsbereinigt sogar von 16%. Ohne die im Februar 1999 akquirierte britische Caradon Terrain betrug das Wachstum 8,8%, nach Bereinigung um Währungseinflüsse 9,6%. Besonders im zweiten Halbjahr hat sich das Wachstumstempo spürbar erhöht.

Den grössten Anteil am Gruppenumsatz hat nach wie vor Deutschland mit 42,5% vor Italien (14,2%), der Schweiz (12,2%) und Grossbritannien (5%). Besonders hohe Wachstumsraten wurden erneut in Osteuropa und in den aussereuropäischen Märkten erzielt.

Alle Produktlinien haben mit einem gesunden Wachstum zu diesem Erfolg beigetragen.

### Operative Ergebnisse steigen überproportional

Die operativen Ergebnisse sind im Berichtszeitraum erwartungsgemäss überproportional zum Umsatz gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBIT) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 25,6% auf CHF 176,4 Mio. (Vorjahr 140,4 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,8%. Das Betriebsergebnis vor Amortisationen von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen (EBITA) nahm um 18,4% zu und erreichte CHF 242,2 Mio. (Vorjahr 204,6 Mio.). Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 18,7% auf CHF 303,5 Mio. (Vorjahr 255,7 Mio.) und betrug damit 25,5% des Gruppenumsatzes.

Das Nettoergebnis hat sich, trotz beträchtlicher Einmalaufwendungen im Zusammenhang [mit der Refinanzierung der Konzernschulden anlässlich des Börsenganges](#), um 45,2% auf CHF 54,3 Mio. erhöht. Die Nettoumsatzrendite beträgt damit 4,6%.

Die Bilanzsumme stieg durch Akquisitionen und Investitionen um 5,3% auf CHF 1'546,2 Mio. Infolge des Börsenganges und durch den positiven Geschäftsverlauf wurde die Kapitalstruktur erheblich verbessert. Die Finanz-

verbindlichkeiten konnten von CHF 801,7 Mio. auf CHF 642,8 Mio. reduziert und die Eigenkapitalquote von 19% auf 32% erhöht werden.

### **Investitionen für künftiges Wachstum**

Bei einem auf CHF 29,1 Mio. gestiegenen F+E-Aufwand konnte die Innovationsrate nochmals erhöht werden. Sie ist definiert als der Umsatzanteil mit neuen und verbesserten Produkten, die in den letzten drei Jahren auf den Markt gebracht worden sind.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen beliefen sich 1999 auf CHF 78,1 Mio. und lagen damit um CHF 10,6 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Das Investitionsniveau blieb nahezu konstant auf 6,6% vom Umsatz.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich weltweit um 521 Personen auf 4'309 am Jahresende, was im wesentlichen die Folge der Akquisitionen war. Im Durchschnitt des Jahres 1999 beschäftigte die Geberit Gruppe 4'258 Personen.

### **Ausblick**

Die Aussichten für die Geberit Gruppe sind sehr gut. Die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage ist in Europa günstig und für den Baubereich wird eine spürbare Erholung erwartet, dieses besonders in den für Geberit wichtigen Bereichen Altbauerneuerung und Eigenheimbau.

Die Strategie der Geberit Gruppe zielt auf einen konsequenten Ausbau der Marktführerschaft und eine forcierte Internationalisierung.

Mit einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich 10%, einschliesslich Akquisitionen, soll im Jahre 2004 ein Umsatz von CHF 2 Mrd. erzielt werden. Nach einem guten Start im 1. Quartal erwartet die Konzernleitung, dass das laufende Geschäftsjahr auf der Linie dieser Zielsetzungen liegen wird.

Seit Februar 2000 kann die Geberit Aktie zusätzlich zur Schweizer Börse auch im Freiverkehr an der Deutschen Börse Frankfurt auf XETRA<sup>®</sup> gehandelt werden.